



Bild: Im Hintergrund Natur-Kunstwerk: Beedabei NATUR Erde 2.0, vorne Markus und Katrin Neuffer mit dem Beedabei Schwarmkasten aus dem Kunstwerk

Foto: Beedabei

Mai 2024

Ein Beedabei Kasten schwärmt aus: Von Deutschland bis zur Côte d'Azur

Ein Beedabei Balkonkasten aus dem beeindruckenden Kunstwerk "Beedabei NATUR Erde 2.0" tritt eine einzigartige Reise an. Der Kasten, der gemeinsam mit Frau Julia Klöckner, Bundesministerin a.D. und den Inklusionsschülern der Ellerbach Schule beim Gartencenter Rehner in torffreier NATUR Erde bienenfreundlich bepflanzt wurde, ist zunächst im Naturlehrgarten von Markus und Katrin Neuffer in Schöneck-Oberdorfelden in Hessen gelandet. Vor dort aus wird er auf eine Reise quer durch Europa mitgenommen.

Wie das olympische Feuer ist der Original Beedabei Kasten, im Rahmen des dynamischen Prozesses, den das Kunstwerk ausgelöst hat, von seinem Ursprungsort in Bad Kreuznach nach Schöneck-Oberdorfelden getragen worden. Von diesem Ort ausgehend wird er zunächst durch Deutschland touren. Hamburg, Sylt, , Stuttgart 21, die Allianz Arena in

München und das €-Zeichen in Frankfurt City werden einige Standorte sein, wo er zu sehen sein wird. Danach geht es nach Brüssel vor das Europäische Parlament. Dort symbolisiert er nicht nur die Bedeutung des Bienenschutzes, sondern auch die Rolle Europas dabei.

Von Brüssel aus wird der Beedabei „Schwarmkasten“ weiter in die Schweiz reisen, bevor er schließlich an der Côte d'Azur ankommt. Auf seinem Weg wird er zahlreiche Menschen erreichen und Bewusstsein für die Bedeutung von bienenfreundlichen Lebensräumen schaffen.

Die Beedabei Bienenfutterstelle, die vorübergehend in verschiedenen Städten Europas Station machen wird, ist Teil des Beedabei Kunstprojekts, das sich mit seinen leuchtend gelben Balkonkästen, der Schaffung von sichtbaren Nahrungsquellen für Bienen in urbanen Räumen widmet. Durch die temporären Kunst-Installationen werden die Städte zu blühenden Oasen für Bienen und andere bestäubende Insekten.

„Diese Reise symbolisiert nicht nur die Notwendigkeit des Bienenschutzes, sondern auch die Kraft der Zusammenarbeit und des Engagements für eine nachhaltige Zukunft“, sagt Markus Neuffer, Initiator der Reise. „Ich freue mich darauf, die Botschaft von Beedabei über Ländergrenzen hinweg zu tragen und dazu beizutragen, dass mehr Menschen sich für den Schutz unserer Bienen einsetzen.“

Das Kunstprojekt Beedabei wurde vom Künstlerpaar Peter H. Kalb und Gisela M. Bartulec 2019 ins Leben gerufen. Es schafft Bienenfutterstellen in den Städten Europas, macht sie mit den markanten, leuchtend gelben Balkonkästen sichtbar und jeder kann sofort entscheiden dabei zu sein. Das temporäre Kunstwerk "Beedabei NATUR Erde 2.0", das zusammen mit Patzer Erden durchgeführt wurde, ist Teil davon und hat bereits in verschiedenen Städten Aufmerksamkeit erregt.

Pressekontakt:
Gisela Bartulec
Reutleser Straße 4
90427 Nürnberg
Tel: 0911-3070470
E-Mail: seidabei@beedabei.de
Website: <https://beedabei.de/>

Über Beedabei: Beedabei ist ein Gewinnerprojekt eines Ideenwettbewerbes für nachhaltige Stadtentwicklung und setzt sich seit 2019 für den Schutz der Bienen ein. Durch die Schaffung von bienenfreundlichen Lebensräumen in europäischen Städten und die

Sensibilisierung der Öffentlichkeit für das Thema Bienenschutz trägt
Beedabei aktiv zum Erhalt der Bienen- und Wildbienenpopulation bei.